

08.03.2024
online

[jetzt anmelden](#)

Steuerungsmodul im modernen Beteiligungsmanagement der öffentlichen Hand

Klare Regelungen zur Beteiligungssteuerung | Risikomanagement und -controlling | Compliance |
Prozessoptimierung | Berichtswesen | Selbstevaluierung des Aufsichtsrats



Lars Scheider

Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement
Stadtkämmerei | Stadt Frankfurt am Main

In den letzten Jahren sind die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die Beteiligungsverwaltung der öffentlichen Hand stetig gestiegen. Dabei hat insbesondere im Bereich der Beteiligungsverwaltung das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Interessen und Auffassung ein nicht unerhebliches Potential für Konflikte. Die Professionalisierung der Beteiligungsverwaltung hat Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltungsorganisation. Deshalb sind spezielle Managementmethoden zur Steuerung erforderlich.

Die Ressourcenoptimierung im Beteiligungsmanagement setzt eine klare Regelung zur Steuerung von Beteiligungen vor Ort voraus. Viele Städte und Gebietskörperschaften haben sich mit sog. Public Corporate Governance Kodizes (kurz: PCGK) klare Regelungen getroffen.

Der neue PCGK der Stadt Frankfurt am Main (vom 02.02.2023) hat das Risikomanagement im Abschnitt B Ziffer 6 erstmals normiert. Bei der Erarbeitung des internen Kontrollsystems (IKS) des Beteiligungsmanagements wurde bewusst auch eine praktikable Lösung geachtet. Sowohl für das Interne Überwachungssystem (IÜ) als auch für das Risikomanagementsystem (RMS) wurde im Wesentlichen auf bereits vorhandene Instrumente des Beteiligungsmanagements (z.B. Arbeitsanweisungen, Handbücher etc.) zurückgegriffen. Insofern leistet das entwickelte Risikomanagementsystem neben der Schaffung der Transparenz bei Risiken auch einen Beitrag zur internen Stärkung der Verwaltungsabläufe des Beteiligungsmanagements.

Im Abschnitt C des PCGK der Stadt Frankfurt am Main ist das Befolgen von Regeln jedweder Art (sog. Compliance) gerade auch für Unternehmen der öffentlichen Hand normiert worden. Dabei sind Korruption und Verletzung von Datenschutz und IT-Sicherheit neben weiteren unternehmensindividuellen Risikogebieten die wichtigsten Compliance-Risiken. Für das Erscheinungsbild nach außen und auch für die Rekrutierung neuer Mitarbeiter sind moderne Compliance-Regelungen von erheblicher Bedeutung, wobei gerade für kleinere und mittlere Beteiligungsunternehmen der organisatorische Aufwand dabei so gering wie möglich zu halten ist.



Inhaltsübersicht

- Möglichkeiten für die Umsetzung von Beteiligungsrichtlinien / PCGK in die Verwaltungspraxis
- Funktionen eines internen Kontrollsystems (IKS) als Risikomanagementsystem
- Compliance-Regelungen für mittlere und kleine GmbH's
- Struktur und Anwendung des operativen Beteiligungscontrollings zur Steuerung (incl. datenbankgestütztes Reporting (AMI))
- Nachhaltiges Beteiligungsmanagement durch prozessorientiertes Handeln
- Selbstevaluierung des Aufsichtsrats durch standardisierten Evaluierungsbogen

08:45

Login

09:00

Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Gemeinsame Vorstellungsrunde
- Erwartungen und Zielsetzung

09:15

Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung durch klare Regelungen zur Steuerung von Beteiligungen

Richtlinie guter Unternehmensführung (PCGK) für Beteiligungen an privat-Rechtlichen Unternehmen

10:00

Risikomanagement und -controlling als Frühwarnsystem im Konzernverbund

10:45

Kaffeepause

11:00

Compliance für die Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen

Compliance für kleine und mittlere GmbH's



12:00

Mittagspause

13:00

Effizientes und nachhaltiges Beteiligungsmanagement durch Prozessorientiertes Handeln

13:45

Der Blick nach vorn - Berichtswesen der Unternehmen der öffentlichen Hand

14:30

Kaffeepause

14:45

Selbstevaluierung und Effizienzprüfung der Gremienarbeit

15:30

Ende des Seminars



Lars Scheider

Lars Scheider ist seit über 15 Jahren Verwaltungsdirektor und Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement bei der Stadtkämmerei der Stadt Frankfurt am Main. Er verantwortet die Grundsatzfragen der Beteiligungssteuerung der über 530 Beteiligungsgesellschaften der Stadt (mit rund 8,4 Mrd. € Bilanzsumme und 6,8 Mrd. € Anlagevermögen), das Beteiligungscontrolling und die kommunale Mandatsbetreuung. Zu der Mandatsbetreuung gehören die fachliche Analyse der Aufsichtsratsvorlagen und die persönliche Teilnahme an den Gremiensitzungen. Bei den über 1000 absolvierten Gremiensitzungen handelt es sich sowohl um Sitzungen gesetzlicher Aufsichtsgremien (von börsennotierten Aktiengesellschaften und GmbH's die dem Mitbestimmungsgesetz unterliegen) als auch um Sitzungen fakultativer Aufsichtsräte von GmbH's.

Überörtlich arbeitete Lars Scheider in dem Fachgremium des Deutschen Städtetages, das sich mit dem kommunalen Beteiligungsmanagement befasst. In den vergangenen Jahren hat er bei kommunalnahen Einrichtungen bei Berichtsprojekten zur Beteiligungssteuerung sowie Führungs- und Informationssystemen mitgearbeitet. Hervorzuheben ist dabei die Mitarbeit zum KGSt-Bericht Nr. 3/2012 ‚Steuerung kommunaler Beteiligungen‘, zum Leitfaden des Hessischen Städtetags ‚EU-beihilfenrecht für Kommunen‘ und zum Handbuch des Deutschen Städtetags ‚Gute Unternehmenssteuerung – Strategie und Handlungsempfehlungen für die Steuerung städtischer Beteiligungen sowie an Speyerer Arbeitsheften zu der Tagung Speyerer Tagung Publick Corporate Governance‘. (weitere Informationen auf: www.beteiligungsmanagement.stadt-frankfurt.de)

Zielgruppe – An wen richtet sich dieses Seminar?

Das Intensiv-Praxisseminar richtet sich an Führungskräfte, MitarbeiterInnen, SachbearbeiterInnen, für die Inhalte aus den Bereichen Beteiligungsmanagement und EU-Beihilfenrecht in ihrer Berufspraxis relevant sind, wie beispielsweise aus den Bereichen:

- Beteiligungsmanagement und -Verwaltung
- Finanzen, Finanzsteuerung, Finanzverwaltung
- Controlling, Steuerung
- Kämmerei
- Rechnungswesen
- Buchhaltung
- Haushalt, Haushaltsplanung
- Landesvermögen
- Innenrevision
- Steuern und Recht
- Finanzmanagement
- Finanzbuchhaltung
- Haushaltsreferat
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Verwaltung, Zentrale Dienste
- Amtsleitung
- Organisation

Die Inhalte des Seminars sind relevant für öffentliche Institutionen und öffentlichen Unternehmen wie: Städte, Landkreise, Kommunen und Verbandsgemeinden, Ministerien auf Bundes- und Landesebene, Nachgeordnete Behörden und Betriebe von Bund und Ländern, Unternehmen und Körperschaften des öffentlichen Rechts und Betriebe gewerblicher Art (BgA), Stadtwerken, Regionalverbände, Finanz- und Prüfbehörden, Öffentliche Versicherer, Verbände, Vereine und Stiftungen, Gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen, Landeskirchen sowie Sozial- und Kultureinrichtungen, Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen sowie Forschungseinrichtungen und Forschungsinstitute und sonstigen öffentlichen Organisationen.



Termin:

08.03.2024

VERANSTALTUNGSORT:

online

Kombinierbar mit:

07.03.2024

O.2 EU-Beihilfenrecht – aktuelle Anforderungen und Risiken in Unternehmen und Beteiligungen der öffentlichen Hand

(Kombinierte Anmeldung mit 10% Ermäßigung möglich)

TEILNAHMEGEBÜHR:

Online-Teilnahme: 427,- Euro zzgl. MwSt.

DIE TEILNAHMEGEBÜHR BEINHALTET:

- Schulungsunterlagen (digital)
- Teilnahmezertifikat

ANMELDUNG:

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung unser Online-Anmeldeformular unter: www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

KONTAKT FÜR RESERVIERUNGEN UND BUCHUNGEN:

Haben Sie Fragen zum Seminar oder zu Reservierungen und Buchungen?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie uns unter der folgenden Rufnummer an:

Email: team@fortbildungskampagne.de | Telefon: +49 (0) 30 89 56 27 16

TEILNAHME- UND STORNIERUNGSKONDITION (AUSZUG):

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular und wird durch Zusendung einer Anmeldebestätigung sowie der Rechnung bestätigt. Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, bereits gezahlte Beträge werden erstattet. Bei kurzfristiger Stornierung oder beispielsweise krankheitsbedingter Abwesenheit ist die Benennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit möglich. Sofern sich kein Ersatzteilnehmer findet, kann nach Absprache ein Gutschein ausgestellt werden, der zur Teilnahme an einem Nachfolgetermin oder einem ähnlichen Seminar berechtigt. Bitte beachten Sie unsere AGB, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können: www.fortbildungskampagne.de/agb

DATENSCHUTZHINWEISE:

Wir weisen darauf hin, dass Sie die Verwendung Ihrer Daten gemäß unserer Datenschutzbestimmungen durch eine Nachricht an datenschutz@fortbildungskampagne.de selbstverständlich jederzeit widerrufen können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können: www.fortbildungskampagne.de/privacy

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ BEI ONLINE-TEILNAHME:

Details zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung. Ein wirksamer Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem technischen Dienstleister liegt vor. Durch die Fortbildungskampagne als Veranstalter erfolgt während der Online-Teilnahme keine Speicherung von schriftlichen, akustischen oder visuellen Daten der Teilnehmenden. Eine temporäre Protokollierung des Chat-Verlaufes einer Online-Veranstaltung wird binnen zwei Arbeitstagen nach der Veranstaltung gelöscht. Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen Ihrer Online-Teilnahme möglicherweise unfreiwillig Daten und Informationen übertragen, etwa durch weitere Personen in Ihrem Raum. Eine mögliche Übertragung derartiger Informationen liegt in Ihrem Verantwortungsbereich.